

Jl semble, que Messieurs les [Cantons] Protestans ne m'aidront [?]⁴ pas de bonne foi; Jl n'y a rien pour le mettre a la raison, et les obliger a faire des serieuses reflexions que les Cattoliques se tiennent bien unis ensemble dans toutes les matieres [Anspielung auf den Neukircherstreit resp. den Toggenburgerlandrechtsstreit?]. Ecrivez moi long, ie vous en prie, et tout ce que vous scavez.

On dit, que les Venetiens veulent proposer du sel. Par ou passeroit il en Suisse? Par Terre la depense seroit incroyable et par le Pö, les deux Couronnes [gemeint Spanien und Frankreich] ne le permettroient point."

1) Ist in den gedruckten EA nicht erwähnt.

2) *Lexorde*

3) s. Dizionario biografico 10. 176, wo geschrieben steht: "nel marzo del 1705 [partì] per una lunga e difficile missione in terra svizzera ... dopo un primo passaggio per Coira, rimase a Zurigo fino alla fine di gennaio dell'anno seguente". Vgl. auch EA VI 2, 1233 a

4) *manubria*

Original, in franz. Sprache - AH 48, 204-205 - Blatt 205^V leer

105

1714 Oktober 30., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER OBERN FREIEN AEMTER, BEAT JOSEF LEONZ] MEIENBERG, AN MARIA BARBARA ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG, ZUG

"Mit diserem last mein Frau Liebste nechst schuldigstem respect undt demüetiger anbefehlung Mein hochg. Frau Gfater Baas Lanttamen freüntlichst ersuoehen, ob dieselbe die güetigkeit haben wolte nach einligendem muster [bei einem Goldschmid in Zug] 2 neuwe Namen Jesus Ring, nach dessen Form, gwicht undt grösse von Golt machen zue lassen, weillen sye sich nirgents alls zue der Frau Gfater Baas undt deroselben ... quotmütigkeit, massen selbe auch hierinn die würckhliche erfahrungheit hat, zue atressieren gewust, mit dienstfreüntl. bitt, wan selbe verfertiget sambt dem Conto zue übersenden, worgegen die bare bezallung ervollgen solle, mithin mein Frauw Liebste mit mir hoch obligiert sein werden, disere undt schon mehr Empfangene Dienstbezeügungen undt favores mit andern angenehmen Dienstgefälligkeiten zue verschulden ...

P.S. Bin gester grad recht zwüschen dag undt nacht hier angelant, aber weder puren noch gelt antreffen, also das man den Ernst mit ihnen wird bruchen müessen.

P.S. Einligende kleiner ring solle daran vertauschet oder zue verarbeiten gäben werden."

Original, mit flachgedrücktem Siegel - AH 48, 206-207

106

1631

DISCOURS D'UN VIEIL COURTISAN DESINTERESSE. SUR LA LETTRE QUE LA REYNE MERE [MARIE DE MEDICI] DU ROY [LUDWIG XIII.] A ECRITE A SA MAJESTE APRES ESTRE SORTIE [1630] DU ROYAUME [PAR ACHILLE DE HARLAY, SIEUR DE SANCY]¹

1) s. *Barbier/Dictionnaire I 1006*

Druckwerk - AH 48, 208-208 p; s. Abb. des Titelblattes am Schlusse von AH 48

107

1692 November 20.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG NACH BADEN [VOM 1. - 13. DEZEMBER]

EA VI 2, 453 (Nr. 246)

Gesandte: B e a t K a s p a r Zurlauben von Gestelenburg,
Statthalter, Ritter, Landeshptm., Herr zu Nesselbach,
Hembrunn und Anglikon, [Stadt- und Amts-]Rat;
Johann W e b e r, Hptm., Altlandvogt [von Baden und
der Freien Aemter], [Stadt- und Amts-]Rat

"1. Werden die HH. Ehrengesandten Jhnen angelegen sein lassen, dass die mit allen unnsere[n]n alliirten hohen Cronen undt Potenzen ... habendte Pündt nach Jedessen buechstäblichen Ynhalt treüwlich, auffrecht undt redtlich gehalten, undt weder auff ein noch anderen Theill die Ueberzüglin [franz. Transgressionen] Jnn den Pündten ordenlich einverleibte undt vorbehaltne Länder gestattet werden sollen. Was aber die dismahlige Eydtgnössische